



Einladung zum Pressegespräch „Nachhaltige Innenstadtentwicklung Oberndorf – Laufen“

Do., 24. Juli, 16.00 Uhr im Zollhäuschen an der Salzachbrücke (Oberndorf)

Im Mittelpunkt eines zwischen Juni und Dezember 2014 stattfindenden gemeinsamen EuRegio-Kleinprojektes der Nachbarstädte Oberndorf und Laufen stehen Vorschläge für eine zukünftige Innenstadtentwicklung.

Vor dem Hintergrund sozialer, demografischer, baulicher und struktureller Veränderungen und der Notwendigkeit Wohnraum zu schaffen legen die beiden Stadtgemeinden ein besonderes Augenmerk auf die Berücksichtigung vielfältiger bzw. neuer Wohnbedürfnisse (z.B. altersgerechtes Wohnen, Generationenwohnen, Zunahme an Ein-Personen-Haushalten), Neu- bzw. Umnutzung von Gebäuden, Leerständen, Baulücken im Zentrumsbereich sowie die Attraktivierung der Kernbereiche durch gemischte Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Versorgung) und neue gemeinschaftsorientierte sowie öffentliche Angebote.

Dabei liegt den Gemeinden die Beteiligung der Bevölkerung ganz besonders am Herzen.

In der Erhebungsphase des Projekts finden

- Begehungen in den Innenstadtbereichen
- Workshops mit verschiedenen Beteiligengruppen sowie
- Befragungen statt.

Das Zollhäuschen an der Salzachbrücke wird zum „Info-Point“ des Projekts: Interessierte BürgerInnen der beiden Gemeinden werden herzlich eingeladen, sich hier zu informieren und an einer Fragebogenerhebung über den Bedarf an Wohnungen, Versorgungen und Angeboten im Innenstadtbereich zu beteiligen und die Möglichkeit zu nutzen, ihre Ideen einzubringen. Der Fragebogen liegt ab 24. Juli bis 10. August im Zollhäuschen auf. An den Wochenenden steht das Projektteam für Fragen persönlich zur Verfügung.

Auf Grundlage dieser mehrteiligen Erhebung werden vom beauftragten Planungsteam Architekten Mayer + Seidl und conSalis Entwicklungsberatung Umsetzungsvorschläge für eine zukünftige Innenstadtentwicklung erarbeitet, in Workshops zur Diskussion gestellt und abschließend öffentlich präsentiert.

Das Land Salzburg und der Freistaat Bayern unterstützen das durch EU-Mittel geförderte Projekt zum beispielhaften Umbau von Gemeinden in der Grenzregion durch Nachverdichtung, Gebäudeaufstockung und Baulückensanierung.